

N 13

744





Sich pre-
digt /

1

Von dem
Christlichen Leben vnd
seligen Absterben /

Des Ehrwürdigen vnd
wolgelehrten Herrn / **LVCAE**
POLLIONIS, Pastoris vnd
Seelsorgers der Kirchen vnser
HERN JESV Christi

im Breslaw / bey S. Maria
Magdalena

Durch

Franciscum Dierling / **Dia-**

conum daselbst / den 4. Augusti /

Anno 83. gethan :

S Gedruckt zu Breslaw.

Sic in ex libris



Cons.-Rath Radeckesche
Sammlung.



Geliebten im **H**erren Christo /

Es ist ein alter löblicher gebrauch
bey vnsern Kirchen / das den im **H**errn
entschlaffenen Pfarhern / Seelsorgern /
vnd Knechten Gottes des Allerhöhesten /
die den weg zur Seligkeit verkündiget **Actor. 1.**
haben / eine Leichpredigt gethan wird.
Vnd dieses geschicht dreyer fürnemer
Ursachen wegen: Erstlich / vnserm
Herrn vnd Heyland **J**esu Christo /
der allein Hirten vnd Lehrer / auch nöthige **Ephes.**
gaben im Predigampt gibt / zu Lob /
Pryß vnd danck: Denn also saget der
Königliche Prophet David / Psalm. 150.
Laudate **D**eu **M** in sanctuario eius, hoc est,
propter ea, quæ **D**eu **S** in sanctuario suis
clementer exhibet. Lobet den **H**errn
in seinem Heiligthumb / das ist / in seiner
Gemein / wegen der Gaben vnd wol-
thaten / die Er darinne den seinen aus
Gnaden mittheilet: Darnach / den wol-
verdienten Lehrern vnd Seelsorgern /

zu ehren / vnd würdigem gedechtnis.
Den also lehret abermal David / Psal: 112.
In memoria æterna erit iustus. Des Ge-
rechten wird nimmermehr vergessen.
Vnd Salomon spricht / Prouerb. 10.
Memoria Iusti erit laudata. Das Gedechtnis
des Gerechten bleibet im Segen.
Zum Dritten / geschichts den Schöfflein
vnd Zuhörern zum vnterricht / vñ besser-
lichem Exempel vnd fürbilde: Als dis
lehret die Epistel an die Ebreer / im 13.
Cap. Gedencke an ewre Lehrer / die euch
das Wort Gottes gesagt haben / welcher
Ende schawet an / vnd folget ihrem
Glauben nach.

Weil denn der Gerechte / allein weyse
vnd Güttige GOTT / den Ehrwürdi-
gen vnd Wolgelerten Herzen LVCAM
POLLIONEM, dieser Kirchen getrewen
vnd nützlichen Pastorn vnd Seelsorger /
aus diesem jammer vnd Glendsthal / in
das Ewige / freudenreiche Himelleben ab-
gefodert / vnd ich an stat meiner gelieb-
ten Collegen, vnd Mitbrüder im HERN
Christo / diese Leichpredigt verrichten sol:
So

So bekenne ich für meine Person / das
ich hiezu viel zu wenig / vnd gering bin /
vnd meine beredsamkeit sich so weit nicht
erstreckt / das ich diesen außewelten Rüst-
zeug Gottes / nach seinen hohen Geist-
reichen Gaben / vnd nach dem er sich wol
vmb vns alle / inn allen Stenden / ver-
dienet hat / gnugsam köndte rhümen :
Verhoffe aber / frome Christen werden
mit mir / inn diesem grossen betrübnis /
gutwillig gedult haben / Sintemal das
Werck an sich selbst (wenn ich das auch
gleich gar mit stillschweigen vbergienge)
den Meister gnugsam lobet. Opus enim
commendat artificem.

Unser H. Erre Gott / wölle seinen
Segen darzu geben / das es also auffge-
nommen / wie es gemeinet / vnd dahin
gebraucht werde / darzu es gerichtet ist /
Amen.

Der Ehrwürdige / vnd Wohl-
gelehrte Herz LUCAS POLLIO, vnser
in Gott ruhender / geliebter Pastor vnd
Seelsorger / hat in vnser Schul gelernet /
Fundamenta pietatis, prima Literarū elementa.

A iij &

Et vtriusq; linguæ Grammaticen: Denn er
acob. 1. von Gott/ à Patre Luminum, (von dem
alle gutte gaben von oben herab kommen)
mit einem trefflichen / fähigen Ingenio
vnd gedechtnis/ neben sonderer lust vnd
liebe zur Schulen / begabet gewesen:
Also/das er in seinen Studijs, freudig vnd
fruchtbarlich fort gefahren/ vnd das er
sich dauon keine mühe vnd arbeit/ auch
keine hinderung noch anfechtung hat ab-
schrecken lassen.

Damit er aber seine Jugend nicht
verseumet/ sondern etwas mehr in Kün-
sten lernet/ ist er gen Franckfurt an der
Oder geschickt worden/ Alda er der Ge-
lehrten inn der löblichen Hohenschul /
vleißiger Auditor vñ Schüler gewesen ist.

Als er alda ein weil studiret / hat
er sich auff Väterliche vnd milde be-
förderung/ Eines Erbarn/ Namhaften
vnd Hochweisen Rathes/ vnser Christ-
lichen geliebten Obrigkeit/ vnd etlicher
gutherkigen aus der Bürgerschaft/ nach
Wittemberg begeben/ vnd alda selbst ein
zeitlang zu seinem grossen nutz gehört/
neben

neben andern fürtrefflichen Doctolibus
vnd Lehrern/ den heiligen/ fromen/ vnd
vmb die Kirchen vnd Schulen/ inn der
ganken Christenheit / hoch verdienter
Mann Gottes / den Herrn Philippum
Melanchthonem / Cuius memoria sit in
æterna benedictione: Da hat er sich in
Dialecticis & Oratorijs præceptis, vnd in
Græcæ linguæ studio, quo plurimum afficie-
batur, vleissig geübet / hat auch Physicem
vnd Ethicem, &c. studiret/ vnd gelernet.

Von dannen ist er durch ordentliche
Vocation, zum Schuldienst bey S. Elia-
sabeth/ von einem Erbarn Rath beruffen
worden / welchen er mit treuem vleiß
verrichtet/ vnd hat die Schuljugend im
heiligen Catechismo / inn gutten sitten/
vnd in Rudimentis Grammaticæ, auffziehen
helffen: Denn/ wo junge Leute Gott-
fürchtig vnd vleissig sind / ist auch ihre
arbeit nicht vergeblich: Sondern/ Gote
der HERR/ födert alle ihre sachen/ vnd
weist einem jeden sein ort / da er das
jenige/ was er gelernet hat/ nützlich vnd
seliglich gebrauchen kan. Davon sagt

A iij GDe

Gott selbst/ Esaia 65. Electi mei non laborabunt frustra. Meine Auserweltsen/ sollen nicht vmbsonst arbeiten. Vnd I. Cor: 15. saget Paulus: Non labor in DOMINO vester inanis erit. Ewer arbeit nicht vergeblich ist/ in dem HERRN.

Vnd weil ihn Gott inn Mutterleibe außerkorn / das er Ihm ein nützlicher Diener vnd Arbeiter inn seinem Weinberge/ vnd in der Christlichen Kirchen sein solte/ hat er von Jugend auff/ sonderliche zuneigung vñ lust zum studio Theologiae getragen/ vnd hat derwegen/ wie er von Wittenberg kommen / inn Predigen sich geübt zu S. Hieronymus. In welchem Kirchlein noch heut bey tag junge Leut / so bey vnsern Kirchen vnd Chor dienen/ vnd mit der zeit ad Ministerium sich begeben wollen / mit Predigen sich zu üben pflegen. Vnd solches hat Er darumb gethan / auff das er sich also bey zeit zum H. Ministerio schickte: Wie den der Herz Philippus Melancthon/ & Managithae vielen Studiosis, wenn sie ihren Abscheid von Wittenberg genommen/

nomien/ dazu hat pflegen zu vermanen/
das sie sich neben den Schuldiensten/ mit
Predigen üben solten / auff das sie inn
denen Gaben/ die zum öffentlichen Ampte
gehören/ desto fertiger würden.

Allda er darumb/ das er schon alles
populariter, verstandlich vnd anmüthig/
inn der Lehre hat vorbringen können/
eine grosse zuneigung vnd gunst bey vie-
len Leuten bekommen/ von denen er ge-
ehret vnd geliebet ist worden/ auch alreit
vor etlich vnd Zwanzig Jaren.

Folgende/ da ein Erbar/ Namhafft-
ter/ vnd Hochweiser Rath vernommen/
gehöret/ vnd gesehen/ das dieser Junge
Mann/ mit grossen/ vnd nicht gemeinen
Gaben / Donis ingenij & facundiæ, mit
einem schönen richtigen Verstand/ vnd
angeneimer beredsamkeit / begnadet we-
re / damit er sich preparirte vnd bereit
machte/ zu höhern Emptern/ publico sti-
pendio iterum auctus, wird er gen Leipzig
studirens halben geschickt/ alda er für-
nemlich Theologiæ, vnd der Hebraischen
Sprach obgelegen ist/ vnd hat etliche
A v Jar

Zar also studiret/ das er auch inn Kund-
schafft/ vnd freundschaft der fürnemsten
Theologen vnd Doctorn daselbst/ kom-
men ist.

Wie er nu zu Leipzig eine zeit lang
gewesen/ vnd bey S. Elisabeth ein
Diaconat nach Gottes willen entlediget
worden/ wird zu demselbigen vnser se-
liger Pastor vnd Seelsorger abermal/
von einem Erbarn Rathe beruffen.

Diesen heiligen Dienst/ hat er mit
Predigen/ vnd was diesem anhengig/
seinem Ampt nach/ also verrichtet (nach
der Regula S. Pauli, 1. Cor: 4. Hoc requi-
ritur in Dispensatoribus mysteriorum DEI,
vt fidus aliquis reperiatur. Man suchet an
den Haushaltern vber Gottes geheim-
nis/ das sie trew erfunden werden.)
Das unsere Gottselige liebe Obrigkeit/
vnd die ganze Christliche Gemeine/ ei-
nen gutten gefallen an ihm gehabt/ vnd
haben derwegen in grosser samlung seine
Predigten/ mit andacht/ nutz vñ liebe/ an-
gehöret/ nach dem er sie also anstellen hat
könen/ wie für gemeine Leute gepredigt
sol

sol werden / nemlich / vt misceret vtilibus
dulcia : Das er nützlich / nöttig / vnd mit
sonderem gefallen lehrete. Vnd trug
jederman solch Hertz zu ihm / das wenn /
vnd wo / oder zu welcher zeit / vnd an
welcher stelle er geprediget hette / so
würde er allezeit gnugsam Zuhörer ge-
habt haben.

Solch Kirchenampt aber zu S. Elia-
sabeth / versorget er nicht vollend sieben
viertel Jar : Sihe / so greiffte vnser Kir-
che Gott der HErr an / das er durch den
zeitlichen tod von vns abfordert / den
auch Ehrwürdigen vnd Wolgelehrten
Herrn / Magistrum ADAMVM CVRÆVM
seliger vnd gutter gedechtnis / qui fuit
Ecclesiarum instauratarum in Silesia sua æta-
re Oculus, vnd der das Pfarrampt etliche
Jar verwaltet hatte. Wie derwegen
diese vorneme stelle wider sol besetzt wer-
den / hat vnser HErr JHESUS Chri- Coloss
stus / das Haupt des Leibes / nemlich der
Gemeine / eines Erbarn / Namhafften /
Hochweisen Rathes herken / inn vleissi-
gen Rathschlegen vber dieser wichtigen
sachen /

sachen/ dahin gelenck/ das wolgemelte
Herzen/ niemand dazu tüchtiger geach-
tet haben/ als vnsern Herrn LVCAM
POLLIONEM.

Diesem wird derwegen inn Gottes
Namen/ diese heilige Last vnd Bürde
auffgelegt/ die er also durch hülffe vnd
regierung seines Erzhirtens/ des Herrn
Christi/ vnd in krafft des Heiligen Gei-
stes/ vnangesehen seiner steten Leibes
schwachheit/ bis hieher trewlich getra-
gen/ vnd sein Ampt vleissig/ embsig/ ohn
alles gezenck vnd ergernis/ verrichtet:
Das ich gewisz weis/ das er bey vnserer
Christlichen geliebten Obrigkeit/ vnd
bey euch seinen Zuhörern/ das Zeugnis
hat/ das er als ein hochbegabter/ Got-
tes gelehrter/ eyueriger/ trewer/ vnd
vleissiger Seelsorger sich gehalten hat.
Als denn wolgemelte vnser Obrigkeit/
vnd ewre Liebe/ seine Predigten mit an-
dacht vnd vleiß gehört/ vnd zweiffel
nicht/ werdet dieselben zu ewrem unter-
richt/warnung vnd trost/ ewer lebenslang
behalten vnd gebrauchen/ vnd solche
seine

seine mühe vnd trewe Arbeit allhie auff
Erden/ vnd denn im Himmel für Gott/
allen Engeln vnd Außerwelten/rhümen
vnd preysen: Denn beydes auch ge-
schehen sol / von vleissigen vnd danck-
baren Zuhörern. Daher eine Stimme
vom Himmel sagt/ Apocal. 14. Beati mor-
tui, qui in DOMINO moriuntur. Selig
sind die Todten/ die in dem HErrn ster-
ben / sie ruhen von ihrer Arbeit / denn
ihre Werck folgen ihnen nach. Vnd
Paulus spricht / Rom: 2. Für Gott
nicht die das Geseze hören gerecht sind/
Sondern die das Geseze thun/ werden
gerecht sein.

So sage ich nu/ vnser seliger Pastor,
hat solch Pfarampt Gott zu lob/ vnd
seiner Kirchen zu nutz / erzeleter massen
verrichtet. Denn er hatte dazu necessaria
adminicula: Er hatte die Artes dicendi,
vnd die heiligen Sprachen also studiret/
vnd ist auch inn andern studijs so weit
kommen/ das er die auff der Cankel / zu
aller notturfft hat gebrauchen können. So
ist er von Gott der H. Dreyfaltigkeit
mit

mit einem richtigen verstand / vnd recto
Iudicio begabt gewesen / das er εἰσοχθ
war in dijudicandis rebus & causis, als da-
von alle Gottfürchtige zeugen müssen.

Durch diese Gottes gaben hat er ge-
sehen / was das fürnemste vnd nöttigste
war in der Lehr / vnd inn allen Haupt-
articeln / vnd derhalben er allezeit derer
Kern vnd bestes herfür gebracht / vnd in
allen Predigten Locos communes tractirt
vnd gehandelt / das er durchs Jar / die
fürnemsten Religions Artikel / richtig
vnd wol erkläret hat.

Warlich / diß ist ein grosse sonder-
liche Gnaden gabe / an vnserm seligen
Paltore gewesen / das er von allen sachen
also hat reden können / das Jung vnd
Alt / auch einfeltige Leuten / nicht allein
mit herzlichher andacht / auch oft lange
Predigten / vnd sine fastidio, oder ohne
vberdruß / haben hören / sondern auch
verstehen / wol fassen / vnd was einem
jedern anmüttig gewesen / behalten / auch
sein nachsagen können / wie wir denn oft
mit freuden von ewren lieben Kinderlein
gehöret haben. Wie

Wie er aber Theoricam Theologiam
studiret hat: Also hat ihm auch sein
Herr Christus die Practicam Theologiam
bescheret / das er gewaltig / artig / vnd
offt / das man sich darüber hat verwun-
dern müssen / den vsum, nutz vñ gebrauch
der Lehren / so er gehandelt / hat zeigen
können / dienstlich ad spiritualem & ciuilem
vitam, zum Geistlichen vnd Weltlichen
Leben / dienstlich zum verstande / Lehr
vnd Trost / dienstlich zum Gebet vnd
Dancfsagung / vnd dienstlich zu einem
Christlichen vnd Erbaren wandel.

Vnd dieses ist Herrn LVCAE seligen
proprium gewesen / für vielen andern /
wie die zeugen können / so andere auch
gehöret haben / Jedoch niemand damit
was benothen: Denn wir erkennen eines
jedern Gaben / lieben / vnd gebrauchen
die / Ja / wir danken auch Gott für
dieselbigen.

Derhalben er auch bey vielen Aufs-
lendischen / hohes vnd nieders Standes /
Geistlichen vñ Weltlichen / charus, gratus,
& reuerendus; lieb vnd werd / vnd in gros-
sen Ehren gehalten worden. Das

Das Gesetz oder die heiligen Zehen
Gebot/ hat er gewaltig geseherfft / als
dem die offentlichen Scandala oder Erger-
niß/ vnd die sünden/ die mit grossen hauf-
fen bisher wie ein Sündflut eingerissen/
fürnemlich tieff sind zu Herken gangen/
wie wir denn auch viel sehnlicher klagen
darüber / offte von ihm gehöret haben:
In diesem ernst vnd eyuer/ hat er keines
Standes verschonet/ nach der Instruction
vnd verordnung Gottes/ auch Exem-
pel aller eyuerigen trewen Propheten/
Aposteln vnd Lehrer / Ob schon viel
delicati Martyres vnd zerlinge/ bisweilen
disputirt vnd fürgegeben/ das er im offte
zu viel thete.

Das heilige vnd herk erquickende
Euangelium/ hat er desgleichen sehr
bleissig gepredigt/ vñ hat den betrübtten/
angefochtenen / erschrockenen Christen/
in das Herk reden können/ das sie nimmer
ohn Labsal/ freude vnd krefftigen Trost/
aus seinen Predigten gegangen: Vnd in
dem ist er also auch gewesen ein sonder-
licher Aufbund. Die

Die Herde Christi hat er für den
Wölffen/Dieben vñ Mördern/das ist/ Iohan. 10
für falschen Lehrern vñ Kottengeistern/
trewlich mit höchstem vleis gewarnt.

Als wir solches gehöret haben/ in die-
sem heiligen Gottes Hause/ wie inn an-
dern Predigten/ Also sonderlich bey der
Auflegung der Geschicht der H. Apostel/
vnd der Epistel S. Pauli / welche das
Hauptstück ist des Newen Testaments/
vnd ein Thür vnd Schlüssel der heiligen
Schrift / nemlich der an die Römer.
Vnd denn inn vnserer Schulen / in er-
klärung des Examinis Theologici, Herrn
Philippi/ 22.

Diemeil er auch gewust/ das Mose
der Mann Gottes sagt/ Psal. 90. Herr/
lehre vns bedencken / das wir sterben
müssen / auff das wir flug werden:
Dergleichen das gesagt wird/ Natus discere
mori. Das ein Mensch die zeit seines
Lebens solle sterben lernen / weil nichts
gewissers/denn der Tod/ vnd nichts vns
gewissers/denn die stunde des Todes ist.
Darumb hat er viel Jar nacheinander
B keine

keine Predigt gethan. / Darinn er nicht
des Todes vnd Sterbstündleins gedacht
hette / Auff das er also jederman von der
Sünden lust / vnd grossen sicherheit / ab-
schreckete / vnd damit vrsach gebe / das
sich ein jedes / zu einem seligen abschiede
aus diesem Leoen / teglich bereitete.

Denn / wie er selbst begert hat selig
zu werden / also hat er teglich geseuffzet
vnd gebetet / Ja / das hat er mit allen
seinen Predigten gesucht / das niemand
aus seinen Zuhörern verloren / sondern /
das jederman Selig möchte werden :
Derwegen ihr auch offte gehöret / das er
für euch gebetet hat / mit dem H. Augu-
stino : Ne quis suorum Auditorum periret.
Das ist : Wie wir inn diesem Gottes
Hause versamlet sind gewesen / das wir
Alle also / inn der Himlischen Schloß-
Kirchen / beysamen sein möchten.

Gern hat er conferirt, vnd geredet
von den materijs vnd sachen / die er inn
Predigten handeln hat wollen. Non
enim suo vnus iudicio utebatur, sed liben-
tissime aliorum sententias audiebat.

Seine

Seine Confession oder Bekenntnis
anlangend / von allen Artickeln vnfers
Christlichen Glaubens / (welches an
einem Prediger das Principal / vnd
Hauptstück ist) die hat er gefüret vnd
gerichtet / nach dem DIXIT DOMINVS,
vnd ad Legem & Testimonium, Das ist / Esaia 8.
nach Gottes Wort / nach der Richt-
schnur der H. Biblia / nach den dreyen
Haupt Symbolis Orthodoxæ Ecclesiæ. Als
Apostolischen / Nicenischen / vnd
Athanasianischen / vnd gemeß
der Augspurgischen Confession /
Welche ist ein kurzer Außzug / der gan-
zen Heiligen Göttlichen Schrifte / &
tanquam Symbolum horum temporum.
Quantus erat, tantus docuit caelestia tantum.

Er hat gelehret / in veritate & pace, Zach. 8.
die klare Wahrheit / inn guttem Fried /
vnd die Kirchengesenzel vnd Disputationes,
die außershalb diesem Lande inn Kirchen
vnd Schulen eingerissen seind / als vn-
nöttig / gefehrlich / vñ sehr ergerlich / auff
die Cankel nicht gebracht. Von den
B ij vnfrucht-

vnfruchtbaren Fragen / die nach der
Timo: Lehre des H. Apostels Pauli / auff den
2. Predigstul auch gar nicht gehörig / hat
er seine Zuhörer einfeltig / vnd nach dem
grunde Göttliches Worts gelehrt / vnd
vnterrichtet.

Vnd hat dahin mit allem vleiß ge-
sehen / das der Consensus Doctrinae, wie
die vom Herrn Luthero / vnd vom Herrn
Philippo / den zweent præcipuis Ecclesiae,
nouissimi huius sæculi, luminibus, ist gerei-
nigt vnd erkleret / vnd von vnsern Beatis
Antecessoribus vnd Vorfarn fortgepflan-
zet worden / vnd auff vns inn guttem
Friede vnd einigkeit kommen / erhalten
möchte werden.

Weil auch vnser seliger Pastor ge-
wust / das vom HERN Christo / Lucae 8.
gesagt wird: Habenti dabitur. Wer da
hat / dem wird gegeben. Et cum magna
soleat esse veterum authoritas, Vnd das sol-
ches erfoderten Certamina Ecclesiastica, die
vielfaltigen vnd mancherley Streit hân-
del / welche in der Kirchen Gottes / zu die-
ser vnser betrübtten zeit vorgefallen sind:
Et quia

Et quia imprimis vetus illud, & nobile præceptum, semper sibi tenendum putabat: Ut temporis quàm maximam rationem haberet: Quia etiam, nisi in literis viueret, viuere se non posse existimaret, hat er alle tage vleissig studiret/ vnd medircit/ Die Antdorffische Bibel in ihren Sprachen/ vnd die Patres Græcos & Latinos, præcipuè eos, qui quondã melioribus Ecclesiæ temporibus floruerunt, Auch Historias in Religions vnd Welt- sachen gelesen. Dadurch er denn (vnd das er im Predigen sehr hefftig geredet/ Also/ das er keinen Sermon one sondere bewegung seines Leibes gethan hat) zu seiner schwachheit viel vrsach gegeben. Er hat auch leslich viel vnd offte sich be- klaget/ das er schwachheit wegen / nicht mehr dem studiren/ wie zuuor / obligen kôndte.

Sein Leben vnd wandel betreffend/ so hat er die Tugenden eines rechten trewen Seelsorgers/ wie sie S. Paulus erfodert/ an sich gehabt.

Inn nüchterkeit vnd messigkeit hat er gelebet / Ist friedfertig/ keusch/ vnd züchtig gewesen: Hat auch freundlichen

B ij ernst/

ernst/ vnd ernste freundligkeit nach gelegenheit / gegen jederman wissen zu gebrauchen. Für vielen andern ist er (als der einen sonderlichen Geist zum Gebet gehabt) ein vleissiger/ eyueriger/ ernstlicher anruffer Gottes gewesen/ vnd hat sich zur Mauren gemacht/ vnd ist wider den Riß gestanden / gegen GOTT für diese Stadt vnd gemein Vaterland/ das ers nicht verderbete / Ezechiel. 22. Er hat zum offtern durchs Jar mit den seinen das heilige Abendmal des HERN IHSU empfangen/ als das höchste Bundzeichen / vnd warhafftige Sygel der Gerechtigkeit des Glaubens. Rom: 4. Gar offte hat er beklagt / das er wegen seiner schwachheit / die Predigten nicht hat können besuchen/ wie er/ Amptswegen vñ andern zum Exempel/ het thun sollen.

Coloff. 3.

Die reden / die nicht mit dem Saltz Gottes Worts vnd nützlicher dinge gewürkt gewesen/ hat er vbel hören können. Die seinen / als seine liebe Kinderlein/ vnd Gesinde / hat er inn der zucht vnd vermanung zu dem HERN auffgezogen.

1. Thes. 6.

In sum-

In Summa: Das er alle seine gedanken/
thun vnd lassen/ zu Gottes Ehre ge-
richtet habe/ bezeuget sein Symbolum vñ
Keym: Misericordias DOMINI cantabo
in æternum. Ich wil singen von der
Gnade des Herren teglich/ Das er
aus dem 89. Psalm gefüret hat.

Vnd ob er wol nicht Engelrein ge-
wesen / wie solches kein Mensch / auch
kein Prophet vnd Apostel von sich sagen
hat können: So hat er dennoch herzlich
seine Næuos, vnd Menschliche gebrech-
ligkeit erkandt / ihm dieselben mißfallen
lassen / dieselben auch teglich beklaget/
vnd sich/ wie die Christen pflegen / mit
dem getröstet / das Salomon saget /
Prouerbio: 24. Septies in die cadit iustus.
Der Gerechte felt alle tag sieben mal.
Vnd/ Ecclesiast: 7. Non est homo iustus
in terra, qui quanquam bona facit, non etiam
peccet. Es ist kein Mensch auff Erden/
der guts thu/ vnd nicht sündige. Des-
wegen hat er auch offte pflegen zu sagen:
Se paratum esse, & cupere etiam ex hac vita,
plena, non tantum miserijs & calamitatibus,
B iij sed

sed quod magis dolendum sit, peccatis, in il-
lam beatam & corruptionis & vitij expertem,
transire. Er sey bereit/ vnd wünsche ihm
auch zu sterben / das er nur nicht mehr
sündigen dörffte.

Dieses sey ein wenig gesagt / vom
Christlichen wandel vnd Leben / vnsers
Ehrwürdigen / Wolgelehrten/ vnd ge-
liebten Pastoris vnd Seelsorgers. Nu
kömme ich auff die Historien/ von seinem
Abschied aus diesem Jammerthal.

Nach dem er etliche Jar her
mit Leibes schwachheit beladen/
vnd tormentis calculi, mit den
Steins schmerzen/abgemattet worden:
(Denn/ je frömer ein Christ ist/ je gröf-
ser vnd langwiriger Creuz/Kranckheit/
vnd schmerzen er oft tragen muß. Vnd
ouer: 3. die Schrifft saget etlich mal: Filium,
ebr: 12. quem DOMINVS diligit, hunc corripit.
pocal. 3. Welchen Sohn Gott lieb hat / den
züchtiget er.) So hat er ihm doch Gots-
tes seines Schöpfers vnd trewen Va-
ters willen wolgefallen lassen / vnd hat
dem

dem HErrn Christo im Glauben/ mit
gedult/ sein Creuz nachgetragen.

Hat auch derwegen das Nunc dimittis,
mit dem H. Simeon stetigs gesungen/
vnd sich ein lange zeit her/ Christlich zu
einem seligen ende bereitet. Er hat mehr-
mals/ auch vor etlich jaren/ sich erkleret/
das er mit S. Paulo begerte abzuschei-
den/ vnd bey EHR Iusto zu sein. Philipp. 1.
Auch hat er sich viel mal vernemen las-
sen/ er hielte den nicht für einen rechten
Christen/ der nicht stets an den Tod/ vñ
an sein seliges sterbestündlein gedechte/
oder ihm nicht darnach wünschte / vnd
darumb Gott bete. Vnd da er inn
seiner schwachheit der Medicorum consilij
gefolgt / vnd Arzney gebraucht / so hat
er doch offte/ offte vermeldet: Was ich
thu / das muß ich darumb thun / das
man nicht gedencet/ oder sage / Ich sey
singularis vñd eygensinnig / oder ver-
achte die mittel / vnd versuche Gott.
Mehr hat er viel gebraucht die wort
S. Pauli/ 1. Corinth. 15. Indies morior:
Ich sterbe teglich.

W v Auch

Aus diesen reden/ die ihm nicht vn-
bedacht / oder aus vngedult entfahren/
sondern gewislich von Herken/vnd aus
warem Glauben gangen / vnd offmat
sind erzelet worden/ ist offenbar/ das er
ein herzlich verlangen/ nach dem Ewi-
gen Leben/ gehabet.

Was aber er für Malagmata, Labfal/
vnd Herz erquickung vnter dem Creutz
gebraucht habe / dauon höret / welche
Sprüche er in der letzten schwachheit vñ
Kranckheit zu trost im fürgehalten habe.
Nemlich: Psalm 73. Quem in coelo, & in
terra præter te desiderarẽ, cum contabescunt
caro mea & cor meum. Tu Petra cordis
mei, tu pars mea D E V S in æternum. Wenn
mir gleich Leib vnd Seel verschmacht/
so bist du doch **GOTT** allezeit meines
Herken trost/ vnd mein theil.

Psalm. 118 Castigans castigauit me, sed mor-
tu non tradidit me. Der **HERR** züch-
tiget mich wol / aber Er gibt mich dem
Tode nicht.

Esaia 60. Erit tibi D O M I N V S in lucem
sempiternam, & complebuntur dies luctus tui.

Der

Der **HERR** wird dein Ewiges Liecht
sein/ vnd die tage deines Leydens sollen
ein ende haben.

Rom: 4. Abraham ward nicht schwach
im Glauben/ sahe auch nicht an seinen
eygen Leib/ welcher schon erstorben war:
Denn er zweyffelt nicht an der verheis-
sung **Gottes**/ durch den Unglauben:
Sondern/ward starck im Glauben/vnd
gab **Gott** die Ehre/ vnd wuste auff
aller gewisset/ das/ was **Gott** ver-
heisset/ das kan Er auch thun.

Rom: 8. Non reputo pares afflictiones præ-
sentis temporis ad futuram gloriam, quæ re-
uelabitur in nobis. Ich halte es dafür/das
dieser zeit Leyden der Herzligkeit nicht
werd sey/die an vns sol offenbar werden.

1. Corinth: 10. Fidelis est **DOMINVS**, qui non
sinit vos tentari, supra id, quod potestis, sed
dabit cum tentatione euentū, vt sufferre possi-
tis **Gott** ist getrew/der euch nicht lesser
versuchen/ vber ewer vermögen/ Son-
dern macht/ das die Versuchung so ein
ende gewinne/das ihrs können ertragen.

Augustin: Tota vita **CHRISTI** crux fuit
Sc

& martyrium, & tu hic quæris gaudium?
CHRISTUS hat inn seinem ganken Le-
ben Creuz vnd widerwertigkeit gehabt/
vnd du wilt eytel gutte tage haben?

Chrysoft: Maiora erunt DEI præmia, quàm
sanctorum desideria. GOTT wird aus
Gnaden vmb des HERREN CHRISTI
willen/die gutten Werck/den Gleubigen
reichlicher belohnen / denn das sie alhier
begeren/oder wünschen haben können.

Gerlon: der inn der Person Christi sagt/
Si vis regnare mecum, porta crucem tecum:

Wilstu Ewig regieren mit Mir/
So trags Creuz/das Ich aufflege dir.
Melius est regnare in coelo, quàm viuere in
mundo. Es ist besser im gutten Himmel
herzschen/ denn in der bösen Welt leben.
Vnd dergleichen Sprüche mehr.

Wie auch Herz LUCAS offte durch
die ganze zeit seines Predigampts Com-
municirt hat: Also hat er die letzten
vierzehen tage vor seinem Christlichen
Abschiede/zweymal inn seinem Krancke-
bettlein / seine Sünde andechtig vnd
demütig

demütig gebeichtet / die heilige Absolutio
aus dem heiligen Euangelio tröstlich an-
gehört / vnd zu sterckung seines Glau-
bens / das Sacrament des waren Leibes
vnd Blutes vnseres HERRN IESU
CHRISTI / als das Vinicum, vnd Zehr-
pfenning / auff die grosse wanderschaft /
vnd vorstehende selige Keyse aus diesem
Leben / mit sonderer reuerenß / begir /
vnd freuden empfangen. Wie er denn
vor auch gethan / vnd auff das mit
Christlicher andacht vnd freude / auch
andere Communicirten / hat er / so offte er
vom heiligen Abendmal gepredigt / die
wort Chrysofomi allezeit mit eingefüret:
Tanquam Leones ignem spirantes à mensa
DOMINI recedamus. Wir sollen als die
Fewerssprükende Löwen von dem Tische
des HERRN gehen.

Bev dieser heiligen action, hat er sei-
ne Confelsion, vnd Glauben bekentnis /
allezeit auff seine offentliche Lehre vnd
Predigten / gezogen / hat protestirt / vnd
bezeuget / das er bestendiglich inn sol-
chem verharren wolle / vndd gesagt:
Das

Das weiß ich / das solches ist die Heilige /
von G^ott allein geoffenbarete / Herk^o
erquickende / vnd seligmachende War-
heit / vnd die rechte Catholische Lehre der
Christlichen Kirchen / vnd darauff wil
ich heim gehen. Auch das er alle Irrsal
vnd falsche Opiniones inn der Lehre ver-
werffe / vnd vnter denen streiche er auch
hinweg / (denn also redet er) die irrige
Lehre der Calvinisten / vom H. Abend-
mal des H^oerrn Christi / vnd hat dazu
gesprochen : Weil Christi Wort war
sein / vnd bleiben muß / auch was er redet
thun kan / ob ichs schon mit meiner ver-
nunfft / vnd der ganken Physica, (welche
in Glaubens sachen beyseite muß) nicht
ergründen / oder fassen mag. Magnus
Gal. 147. enim est DOMINVS noster, & magna vir-
tus eius, & sapientiae eius non est numerus.
Derwegen / wenn ich eine Ader inn
meinem Leibe wüste / so gemelter Calui-
nischer Lehre zugethan were / wolte ich
sie heraus ziehen.

Auch da er das erste mal Communi-
cirt / hat er vleissig abgedanckt / G^otte
seinem

seinem Schöpffer / Erlöser / vnd Heiligmacher / Unser Christlichen geliebten Obrigkeit / vnd der Christlichen Gemeine / für empfangene / grosse vnd vielfeltige wolthaten / da er diese verba formalia gebrauchte / welche er bey der andern Communion auch fürklich widerholte :

Vnd wenn ich gleich eytel Gabrielische Engelwort reden köndte / so were mir doch nicht möglich / das ich die vnaußsprechliche Gnade / wunder vnd wolthat / so mir der Allmechtige **GOTT** geleistet hat / gnugsam rhümen köndte. Dancke aber der Allmechtigen / Ewigen vnd vnsterblichen Dreyfaltigkeit / das sie mich erschaffen / erlöset / geheiliget / vnd zur seligmachenden erkentniß seines Wortes kommen lassen / mich zu dem Hochwirdigen Priesteramt / inn dieser herlichen Volkreichen Stadt beruffen / darinnen mir solche Gnade erzeiget / das ich achzehen Jar / neben den andern Collegis, in domo DOMINI, solche Himmel wolthat habe proclamirn können :

So wol /

So wol / das sie auch die zeit meines
Predigens / unsere Kirche vnd Patriam,
vor gezent / Kotten / Secten / vnd turbis
Ecclesiasticis, behüttet / vnd vns in veritate
& pace erhalten hat : Weis gewiß / das
der Allmechtige **GOTT** / bey solchem sei-
nem heiligen gepredigten Worte gewir-
cket / vñ Ihm eine grosse Christliche Kir-
che / aus dieser heiligen Stadt / Reich vnd
Arm / aus allen Stenden / gesamlet hat /
an welchen / desgleichen auch an mir /
sol vnd wird erfüllet werden / das Her-
satz. 25. erquickende Sprüchlein : **ET IBUNT**
IN VITAM AETERNAM : Da denn die
hohe Mayestat / vnerhörte / wunderbar-
liche / langgewünschte / vnd von Mensch-
lichen Augen nie gesehene Seelgeschenck
auftheilen wird / Wie Chrylost. sagt :
Maiores erunt **DEI** præmia, quàm sanctorum
desideria. Der Allmechtige **GOTT** Got-
tes / qui dat dona hominibus. vnd der Ihm
diese heilige Stadt vnd Kirche erhalten
hat / der bestettige den jenigen Kirch-
wunsch / so ich auff vnser newen Cangel
inn der Ersten Predigt gethan / vnd
behüte

behüte vnsern/ vnnnd andere Tempel /
samt vnserm lieben Vaterlande / vor
Jüdischen/ Türckischen/ Arrianischen/
Schwenckfeldischen / Sacramentirischen/
Bäbstischen/ vnd andern Kotten
geschmeis / vnd helffe/ das vnser liebes
Vaterland Breslaw/ ein heilige Stadt
Gottes sey vnd bleibe/ bis zu der Maye-
statischen Zukunfft vnser Allmechtigen
Himelföniges.

Von grund meines Herzens/danke
ich auch meiner Christliebenden Obriga-
keit/ das sie mich/ als Gottfürchtige vnd
wolregierende Herren/ in Academijs ver-
legt / zu einem hohen heiligen Ampt ge-
fodert / auch mich geliebet/ geehret/ ge-
schützet / vnd viel wolthaten publicè &
priuatim erzeiget : Der Sanctorum San-
ctissimus, wolle diese vnd alle andere heil-
lige wolthaten vnnnd Regenten sorgen/
inen mit zeitlicher vnd vnaussprechlicher
Himelfreude vergelten.

Ich dancke auch der Erbarn heili-
gen Bürgerschaft / das sie mich wegen
meines Gottes / vnd seines heiligen
E Worts/

Worts/ gleichffals gehört/ vnd geliebet / vnd mancherley vielfeltige grosse wolthaten erzeiget / welches alles in die Retributionis. ihnen wird reichlich vergolten werden. Er saget auch: Ich dancke nicht allein den Reichen / die mir guttes gethan / Sondern/ ich dancke auch den Armen/ die für mich geseuffzet/ vnd gebetet haben: Denen vergelte es auch Gott reichlich.

Auch hat er vns seinen Collegen vnd Mitdienern im Wort Gottes/ herzlich für alle trewe/ Liebe/ Ehre vnd gehorsam/ gedanckt/ vnd vermanet/ das wir ja in vnserm Ampt trew/ vleissig/ eyuerig/ vorsichtig / vnd einig sein solten: In dilectione & concordia permanete. In Lieb vñ einigkeit lebet miteinander/ sprach er.

larci 9. Vnd/ Retinete saltem & pacem. Habt Saltz bey euch/ vnd habt Friede vntereinander. Wie diese 18. Jar (Gott lob) geschehen ist / so wird euch Gott ferner segnen/ helfen/ vnd beystehen. Denn der liebe Mann Gottes hat gewust / das diese Stück hoch von nöten sein in der Kirchen.

Wo

Wo es inn reiner Lehre mangelt/da felt
der ganze Glaube dahin / vnd werden
die Leute von der Seligkeit zur verdamm-
nis abgefüret: Wo aber auch vneinig-
keit / zwispalt/ vnd trennung neben der
Lehre entstehet / kan der böse Feind
leichtlich die Artickel des Glaubens ver-
feren / vnd vnaussprechlichen schaden
anrichten.

Da er aber damals vnser betrübniß
vermerckte/ tröstet er vns/ vnd sprach:
Erlebet ihr ein vngewitter/ so seid als
den vnsichtig/vnd Betet. Nicht sprin-
get aus dem Känicen/ prædicate C H R I-
S T V M crucifixum. Werdet jr mit Maria
vnd Johanne vnter dem Creuze stehen
müssen / Wie Gott den Propheten
Daniel von den Löwen errettet hat/
Ita vos gloriosos reddet, Also wird er euch
auch beystehen/ vnd erhalten.

Ferner / hat vnser geliebter Pastor
Herz L V C A S, bey der Communion begert/
da er jemand aufferhalb seinem Ampt/
were zuwider gewesen/ man wolte es im
ja vergeben: Dergleichen hat er auch
E ij herklich

herzlich verziehen vnd vergeben allen/
vnd sonderlich denen/ die oft seine Seele
vnd Herz/ ohne vrsach mit Worten vnd
wercken/ gekrenckt vnd gequelet haben.

Höret inn Christi vnsers H^Erren
Namen weiter: Weil vnser trewer
Seelforger vielfaltig erfahren hat / was
die Vorboten des Todes bey vns armen
Menschen thun / vnd außrichten / hat
er zeitlich/ vñ etliche Wochen für seinem
Christlichen Abschied angeordnet/ weñ er
Schwachheit halben nicht viel mehr wür-
de reden können / was ihm solte aus der
heiligen Biblia vnd sonst vorgelesen /
vorgesprochen/ vnd vorgebetet werden.
Dieses ist verrichtet worden/wie folget:

Als er an der nehesten Mittwoch
(war der letzte tag Julij.) früe zusehend
verfiel / hat er selber inbrünstig/ herz-
lich/ vnd oft Gott den H^Erren/ inn
dem Namen I^ES^U Christi seines lie-
ben Sones/ angeruffen/ vnd gesuffhet/
das es Er zu einem seligen ende auff die-
ser Welt mit ihm schicken wolle.

Wie

Wie auch vnter allem Creuz vnd
trübsal für Augen vñ im Herzen sein sol/
das Exempel vnsers HErrn vñ Seliga
machers Iesu Christi in seiner Passion:
Also hat er an vñ für sein Siechbettlein
sehen lassen/ ein künstlich von Alabaster
Crucifix bilde/vñ ein anders von Hol-
ze/wie der HErr Christus am Delberge
gekniert vnd gebetet hat. Erstlich zur er-
inerung/weil der HErr Christus seinem
Himlischen Vater / in dem allerschreck-
lichsten Leydē gehorsam gewesen ist/das er
Im auch billich/nach seiner geringē maß/
vnter seinem Creuz gehorsam sein solte.
Vnd fürs ander/ zu trost/wie Gott der
HErr seinem geliebten SON außge-
holffen/das Er in auch zum Ewigen Le-
ben/in warem Glauben/freudigem trost/
vñ bestendiger bekentnis erhalten werde.

Seine zween Söñlein hat er zweymal
heissen nider knien/ vnd mit heller Stim
das H. Vater vnser beten/wie diß den ist
Oratio Oratorum, das beste/das volkom-
menste/ Gott das liebste vñ angenehmste/
vñ das krefftigste vnd nützlichste Gebet.

E iij Der

Der Eltere Sohn hat ihm seine gewöhnliche Gebetlein vnd Sprüche auch recitiret / Als nemlich:

BERNHARDI.

Quocunq; loco fuero,

JESVM meum desidero:

Quàm lätus cùm inuenero?

Quàm felix cùm tenuero?

Allenthalben wo ich gehe/stehe/sitze oder bin / sehne ich mich nach meinem HERRN JESU Christo/ vnd bitte vnunterlaß/ das ich zu Ihm in sein Himmelreich kommen möge. O wie höchlich vnherzlich wil ich mich freuen/wenn ich zu Ihm inn seinen helleleuchtenden Himmel treten werde. O wie herzlich vnd glückselig werde ich sein / wenn ich mit Ihm leben vnd herrschen werde Ewiglich.

ITEM.

ITEM.

Qui iacuiſti mortuus
In petra Rex innocuus,
Regas me quaſo miſerum,
Pro quo dediſti precium:
Ac per tuam clementiam
Deducas nos ad gloriam.

Du Ehrenkönig Jeſu Chriſt/
Der du im Grab gelegen biſt:
Schenck mir Herr dein Gerechtigkeit/
Dein Tod ſterck mich inn Ewigkeit.

ITEM.

Ne, quaſo, more Iudicis
Quid egerim, quid dixerim,
Quid cogitarim, pondera:
Peccata ſed mea omnia
Tuo cruore deleas.

¶ iiii Ich

Ich bitte HERR JESU
Christe/ du wollest nicht als ein
gestrenger Richter / was ich ge-
than/ was ich geredet/ was ich
mit gedancken gesündigtet habe/
auff die Wage legen : Sondern
lesche aus alle meine Sünde/ mit
deinem heiligen tewren Blut /
Amen.

ITEM.

*Me solue tandem vinculis
Fctis, vt euolem tuam
Beatus ad presentiam.*

Vnd andere mehr.

Darnach ist ihm auch vorgelesen
worden / der 6. 23. vnd 118. Psalm/
vnd aus dem 51. Cor mundum crea in
me D E V S, & spiritum firmum innoua in
visceribus meis. Ne proijcias me à facie tua,
& Spiritum sanctum tuum ne auferas à me.
Redde mihi lætitiã salutaris tui, & Spiritu
spontaneo sustenta me. Schaffe

Schaffe in mir **G**ott ein rein Herk/
vnd gib mir einen neuen gewissen Geist.
Verwirff mich nicht von deinem Ange-
sicht/ vnd nim deinen **H.** Geist nicht von
mir. Tröste mich wider mit deiner hülff-
fe/ vnd der freudige Geist enthalte mich.

Aus dem 91. Psalm. Quoniam deside-
rat me, liberabo eum, protegam eum, quoniam
cognouit nomen meum. Clamauit ad me, &
ego exaudiam eum, cum ipso sum in tribu-
latione, eripiam eum, & glorificabo eum.
Er begert mein / so wil ich ihm außhelf-
fen / er kennet meinen Namen/ darumb
wil ich ihn schützen. Er ruffe mich an/
so wil ich ihn erhören / Ich bin bey ihm
in der noth / Ich wil ihn heraus reissen/
vnd zu Ehren machen.

Darauff etlichmal das 17. Capitel
des heiligen Euangelisten Johannis /
welches ist des **H**Erren Christi Feuer-
breñendes Gebet/ das Er gethan hat/ zu
Gott seinem Himlischen Vater/ kurz
vor seinem bittern Leyden vnd sterben.
Auch das 8. Cap. aus der Epistel an die
Römer/ das er der Kinder Gottes Trost-
büchlein nennen pflegte. **E v** Aus

Aus dem gutten Buch/ das er/ Herz
LVCAS, vom Ewigen Leben der Kinder
Gottes/ geschrieben hat / vnd welchs
nicht allein vnserer Religionverwandten
Christherzen/ auch Fürstlichen Personen
ein liebes Buch ist / Sondern auch von
etlichen bescheidenen Widersachern ge-
lobet wird / ist ihm vorgelesen worden
die Sechste Predigt/ auch daraus etliche
Gebetlein/ vnd Trost aus der heiligen
Biblia: Den etliche Gebet vnd gemitus,
oder Stoßgebetlein/ der heiligen Gottes/
Als des heiligen Patriarchen Jacobs/
Genes. 32. Non te dimitto, priusquam mihi
benedicas. Vidi DOMINVM, & salua facta est
anima mea. Ich laß dich nicht/ du segnest
mich denn. Ich habe Gott von Ange-
sicht gesehen/ vñ meine Seele ist genesen.
Psalm 35. Dic animæ meæ. salus tua ego sum.
Sprich zu meiner Seelen/ Ich bin dei-
ne hülffe.

Hierem: 17. Sana me DOMINE, & sana-
bor, saluum me fac, & saluus ero: Quoniam
laus mea tu es. Heile du mich HERR/
so werde ich heil/ Hilff du mir/ so ist mir
geholfen: Denn du bist mein rhum.

Vespera

*Vespera iam venit, nobiscum CHRISTE manete,
Extingui lucem ne patiare tuam.*

Bleibe bey vns / den es wil Abend werdē /
vnd der Tag hat sich geneiget / Lucae 24.

S. Pauli / Philipp. 1. Cupio dissolui, &
esse cum CHRISTO. Ich habe lust ab-
zuscheyden / vnd bey **CHRISTO** zu sein.

Vltimum verbum tuum in cruce, sit vltimum
verbum meum in hac luce. **HERR** **CHRISTE** /
dein lehtes Wort am Creuz / sey mein
lehtes wort / wenn ich meine Augen zu-
thun / vnd von hinnen abscheyden sol.

Fac sim in requie, propter tua vulnera quinq.

HERR vmb deiner fünff Wunden rot /
Hilff mir zur ruhe durch dein Tod.

BERNHARDI.

In cruore tuo lotum

Me commendo tibi totum :

Manus tuæ crucifixæ

*Me defendant **JESV** **CHRISTE**,*

Extremis in periculis :

Tu

Tu fons misericordiae,
Tu verae lumen patriae,
Pelle nubem tristitiae
Dans nobis lucem gloriae.
Quocumq; loco fuero,
JESUM meum desidero:
Quàm lætus cum inuenero?
Quàm felix cum tenuero?

FLAMINII.

Qui iacuisti mortuus
In petra Rex innocuus,
Regas me quæso miserum,
Pro quo dedisti precium.
Fac me in te quiescere,
Vitamq; sanctè claudere:
Tuum confortes famulum,
Et conteras diabolum.

ALIA.

ALIA.

Te sancte *JESU* mens mea,
Amoris ic̄ta vulnere,
Suspirat, ô Salus mea
Me solue tandem vinculis
Istis, vt euolem tuam
Beatus ad præsentiam.
Fac interim magis magis
Amore totus ardeam :
Tu spes, voluptas, vnicum
Cordis mei sis gaudium.
Benigne *JESU* da precor
Humana cuncta spernere,
Te propter : omnia fac mihi
Te propter vnum sordeant.
Domi, forisq̄, mens mea
Te quærat, inuocet, canat.

AUGV.

AVGVSTINI.

Quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum, ita desiderat anima mea ad te DEVS. Sitiuit anima mea ad te fontem viuum. Quando veniam, & apparebo ante faciem tuam? Sitio DOMINE, Fons Vitæ es, satia me. O quando veniam, & apparebo DOMINE ante faciem tuam? O dies præclara, pulcra, non habens occasum, in qua audiam vocem laudis, vocem exultationis, & confessionis: In qua audiam, Intra in gaudium DOMINI TUI.

Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser / so schreyet meine Seele GOTT zu dir. Meine Seele dürstet nach dir / dem lebendigen Brunn. Wenn werde ich dahin kommen / das ich Gottes Angesicht schaue? Mich dürstet HERR / du bist der Brunn des Lebens / sättige mich. O wenn werde ich kommen / dñ HERR für deinem Angesichte erscheinen. O der herzliche Tag / der schöne tag / der kein vntergang hat / inn dem ich hören werde die stime des Lobes / die stime der frolockung / vnd danckens. Inn dem ich hören werde: Gehe hin / in die Freude deines HERRen. BEDAE.

B E D A E.

Flagellat D E V S omnem filium, quem recipit. Aurum probat fornax, & virum iustum caminus tentationis: Passiones huius vitæ, non sunt dignæ, vt conferantur ad futurâ gloriam. Non sic vixi, vt me pudeat viuere inter vos: Nec mori timeo, quia bonum D O M I N V M habemus. Suscipe D O M I N E seruum tuum. Fac cum seruo tuo, secundum misericordiam tuam. Anima mea desiderat videre Regem meum C H R I S T V M, in decore suo. O Rex gloriæ, D O M I N E virtutum, qui Triumphator super omnes coelos ascendisti, ne derelinquas nos orphanos, sed mitte nobis promissum Patris, Spiritum veritatis.

Es steuget GOTT einen jeglichen Sohn/ den Er auffnimpt. Das Gold prüfet das Feuer/ vnd einen gerechten Menschen/ prüfet der Ofen der Ansechtung. Dieser zeit leyden der Herzligkeit nicht werd ist/ die an vns sol offensbar werden. Ich habe nicht also gelebet/ das ich mich bey euch ferner zu leben scheme/ So fürchte ich mich auch nicht zu sterben: Denn wir haben einen gütigen gnedigen HERRN. HERR/nimm auff

auff deinen Diener. **HERR**/ handele
mit deinem Knecht nach deiner Barm-
hertzigkeit. Meine Seele verlanget zu
sehen inn seinem schmuck/ meinen König
den **HERRN** Christum. O du König
der Ehren/ ein **HERR** von grosser krafft/
der du als ein Siegfürst vber alle Himmel
auffgefahren bist/ lasse vns nicht wayssen/
Sondern sende vns den Geist der War-
heit / den vns dein Himlischer Vater
verheissen hat.

AVGVSTINI.

Veni Domine **IESV** **CHRISTE**, veni
visites me in pace, & educ vindictum de carcere,
vt læter coram te corde perfecto. Veni Sal-
uator noster, veni desideratus cunctis genti-
bus, ostende mihi faciem tuam, & saluus ero.
Veni **LUX** **MEA**, **REDEMPTOR** **MEVS**,
educ de carcere animam meam, ad confiten-
dum nomini sancto tuo.

Komm **HERR** **IESV** **CHRISTE** /
Komme/ besuche mich im Friede / vnd
führe mich Gefangenen aus dem Kercker /
auff das ich mich frewe für dir / mit vols-
kommenem Herzen. Komm **HERR** vnser
Heyland /

Heyland/ komme du aller Heyden trost/
laß mir leuchten dein Antlik / so genesse
ich: Kom̃ mein Liecht/mein Erlöser/vñ
füre aus dem Gefengniß meine Scele/
das ich lobe / vnd preyse deinen heiligen
Namen.

EIVSDEM.

O DOMINE, moriar, vt te videam.
Nolo viuere, volo mori, dissolui cupio, &
esse cum CHRISTO: Mori desidero, vt
videam CHRISTVM.

D HERR / ich wil sterben / auff
das ich dich sehe. Ich wil nicht leben/
ich wil sterben. Ich beger abzuschirren/
vnd Feyerabend zu machen / vnd bey
CHRISTO zu sein. Mich verlanget zu
sterben / das ich den HERRN Christum
sehe / Amen.

Vorgelesen sind ihm auch worden/
zweene fürneme tröstliche Gesenge/ vnd
Gebet. 1. HERR JESU Christ war
Mensch vnd GOTT. 2. Ach lieben
Christen seid getrost / wie thut ihr so ver-
sagen/2c. Vnd dieses alles/ wie vor-
gemeldt / auff seine eygne anordnung.

D Winter

Vnter dem ist ihm allerley schöner
vnd krefftiger Trost fürgehalten wor-
den/ aus Gottes Wort:

Ezech: 33. Viuo ego, dicit D O M I N V S, nolo
mortē peccatoris, sed vt conuertatur, & viuat.

So war als ich lebe/ spricht der HERR
HERR: Ich habe keinen gefallen am to-
de des gottlosen/ Sondern das sich der
gottlose bekere von seinē wesen/ vnd lebe.

Matth: 11. Venite ad me omnes, qui labora-
tis, & onerati estis, & ego refocillabo vos.

Kompt her zu mir alle/ die ihr müheselig
vñ beladen seid/ Ich wil euch erquicken.

Iohan: 3. Also hat Gott die Welt ge-
liebet/ das Er seinen eingebornen S O H N
gab / Auff das alle die an Ihn glauben/
nicht verloren werden / Sondern das
Ewige Leben haben.

1. Timoth. 1. Das ist se gewislich war/
vñnd ein thewer werdes Wort / das
Christus J E S U S kommen ist in die
Welt / die Sünder Selig zu machen/
vnter welchen ich der fürnemeste bin:
Aber darumb ist mir Barmherzigkeit
widerfahren/ auff das an mir fürnemlich
J E S U S

Jesus Christus erzeiget alle gedult /
zum Exempel denen / die an Ihn glauben
soltten / zum Ewigen Leben.

Iohan: 6. Venientem ad me, non eijciam fo-
ras. Wer zu mir kompt / den werde ich
nicht hinaus stossen.

Rom: 5. Per obedientiam vnus, iusti con-
stituuntur multi. Durch eines gehorsam /
werden viel Gerechten.

Ibidem. Gratia exuberat supra peccatum.
Die Gnade ist viel mechtiger / denn die
Sünde.

I. Iohan: 1. Sanguis IESV CHRISTI,
Filiij DEI, emundat nos ab omni peccato.
Das Blut **JESU** Christi / Gottes
Sones / macht vns rein von aller sünde.

Esaie 58. Inuocabis me, & DOMINVS
exaudiet te, clamabis, & ille dicet, Ecce, ego
adsum. Wirstu ruffen / so wird dir der
HERR antworten / Wenn du wirst
schreyen / wird **ER** sagen: Siehe / hie
bin Ich.

Ierem: 29. Ich weiß wol was Ich für
gedancken vber euch habe / (spricht der
HERR) nemlich gedancken des Friedes /

D ij vnd

vnd nicht des leydes / das Ich euch gebe
Das ende des jhr wartet.

1. Petri: 1. Virtute DEI custodimini, per
fidem, ad salutem. Ihr aus GOTTes
macht / durch den Glauben / bewaret
werdet zur Seligkeit.

Esaia 55. In laetitia egrediemini, & in pace
deducemini. Ihr solt inn Freuden auß-
ziehen / vnd im Friede geleitet werden.

Iohan: 10. Oues meae vocem meam audi-
unt, & ego cognosco eas, & sequuntur me,
& ego vitam aeternam do eis, nec peribunt in
aeternum, neq; rapiet eas quisquam de manu
mea. Meine Schaffe hören meine stim-
me / vnd ich kenne sie / vnd sie folgen mir /
vnd ich gebe ihnen das Ewige Leben /
vnd sie werden nimmermehr umbkommen /
vnd niemand wird sie mir aus meiner
Hand reißen.

Mortem non flebo, quia tecum CHRISTE manebo.

Rom: 14. Si viuimus, DOMINO viuimus,
si morimur, DOMINO morimur: Siue ergo
viuimus, siue morimur, DOMINI sumus.

Leben wir / so leben wir dem HERRen /
sterben wir / so sterben wir dem HERRen:
Darumb

Darumb wir leben oder sterben / so sind
wir des **HERRN**.

Chrysoſt: Maiora erunt **DEI** præmia, quàm
sanctorum desideria.

2. Corinth: 12. Sufficit tibi gratia mea: Nam
virtus mea per infirmitatem perficitur. Laß
dir an meiner Gnaden genügen: Denn
meine Krafft ist in den Schwachē mechtig.

Chrysoſt: Fides sanctorum præualuit circa
mortem. Wenn die Christen abdrü-
cken/ vnd nu sterben sollen/ so sind sie im
Glauben am stercksten.

Idem. Sancti dimicarunt aduersus peccatum,
& laborando fortiores, & moriendo victores
effecti sunt. Die Gleubigen haben ge-
stritten wider die Sünde / vnd von dies-
ser mühe vnd arbeit sind sie nicht schwä-
cher / sondern stercker worden / vnd im
Tode haben sie den sieg erhalten.

Augustin: Membra **CHRISTI** cogitate,
quale caput habeatis: Filij **DEI** cogitate,
qualem Patrem inueneritis: Christiani co-
gitate, quæ vobis hæreditas promittatur. Ihr
heiligen Christglieder / die jr dem **GONE**
Gottes eingeleibet seid / gedencck / was

D iij ihr

Ihr vor ein Haupt habet? O ihr Kin-
der des lebendigen Gottes / betrachtet /
was jr vor einen gnedigen vnd Mayeste-
tischen Vater im Himmel finden werdet?
O ihr Christgleubigen Herzen / ponde-
rirt / vnd bewegts / was jr vor ein Pa-
trimonium vnd Erbgut / in ewre Possession
bekommen werdet?

Melius est regnare in coelo, quam uiuere
in mundo.

Omnia praetereunt, sanctorum gloria durat.

Alle ding vergehen / Der Gleubigen
Herzligkeit Ewig weret.

PROSPER.

Me gessit moriens, me victa morte resurgens,

Et secum ad Patrem, me super astra tubit.

Iohann: 14. Ego uiuo, & vos uiuetis. Ich
lebe / vnd ihr werdet auch leben.

1. Corinth: 15. Der Tod ist verschlim-
gen in dem sieg: Tod / wo ist dein Sta-
chel? Helle / wo ist dein sieg?

Matth: 25. ET IBUNT IN VITAM
AETERNAM. Vnd sie werden gehen
inn das Ewige Leben.

Denn

Denn Viererley hat er begert/
das man ihm vleissig einhalten solte:

1. Trost von vergebung der Sünden.

2. Trost von Gottes gegenwertigkeit/
inn Creus vnd Tod.

3. De finali con-
seruatione: Das Gott seine Gleubigen
wider die Sünde/Tod/Teuffel vñ Hels-
le / zum Ewigen Leben erhalten wolle.

4. Des H Erren Christi freudewort/
ET IBUNT IN VITAM AETERNAM. Matth. 2

ET IBUNT IN VITAM AETERNAM. Matth. 2

Vnd saget zu dem/ den er dazu ordnete/
das er ihm solches alles erinnern solte/
Also werdet ihr ein rechter Seelsorger
sein.

Dieses alles/ hat vnser lieber Herz

L V C A S also angehöret/ das er gewalti-

gen trost vnd freude daraus empfangen

hat/ wie er ihm denn solches alles/allzeit

applicirt / vnd zugeeygnet: Vnd dera-

wegen / weiset er offft mit seiner rechten

Hand auff sein Herz/ offft hat er darun-

ter seine Hende gefalten / vnd auffge-

haben/geseuffzet/vnd gebetet/offft hat er

dasselbige mit außdrücklichem AMEN

beschlossen.

Nu höret etwas von seinen leß-
ten Worten vñ reden: Auff das vorlesen
Göttliches Worts / sagt er etlichmal/
Das schmeckt ins Herz: Das sind Herz-
erquickende Wort.

Weil auch dem Gottseligen Herrn die
rede zulezt etwas schwer ankam / als ei-
nem / dem das ende nahe war / sprach er:
Wenn ich reden köndte / so solt jr hören/
das der Heilige Geist inn meinem Her-
zen wonet.

Vnd da der widerwertigen Luffte
halben / die Stube zugemacht war / vnd
man die Thür hernach / auff sein begern /
wider öffnete / hub er seine Hende auff /
vnd betet: O DOMINE, aperi mihi
Ianuam Misericordiae tuae. **D HERR**/
thu mir auff / die Thür deiner Barm-
herzigkeit.

Wie aber nu seine Seele aus dem
Cörper scheiden / vnd das stündlein sei-
ner seligen Erlösung / vnd heimfart aus
diesem Jammerthal / verhanden war / be-
geret er / man solte ihm auffhelffen / das
er sitzen möchte / wie das geschehen /
vnd

vnd er ein wenig gessen / sagte er mit
Christlichem ernst / vnd starcker stimme:
Ist gehe ich in das Ewige Leben.

Auff diese wort neiget er sein Häupt
vor sich / da wird er nider gelegt / vnd
wird ihm zugeschryen: **DOMINE**, in
manus tuas commendo spiritum meum, Re-
demisti me **DEVS** veritatis. In deine
Hende befehl ich **HERR** meinen Geist /
Du hast mich erlöset / du getrewer vnd
warhafftiger **GOTT**. Also / des **HERN**
CHR Isti wort / damit Er Matth: 9. den
Sichtbrüchtigen anspricht: Sey getrost
mein Son / deine sünde sind dir vergebē.
Vnd die wort Christi / dadurch Er dem
büßfertigen Schächer am Creuz das
Ewige Leben zusagt / Lucæ 22. Warlich
ich sage dir / heut wirstu mit mir im
Paradies sein.

Vnd Job 19. Ich weiß das mein Er-
löser lebet / vnd Er wird mich hernach
aus der Erden auffwecken / vnd werde
darnach mit dieser meiner Haut umbgebē
werden / vnd werde in meinem Fleische

D V GOTT

Gott sehen / denselben werde ich mir
sehen / vnd meine Augen werden Ihn
sehawen / vnd kein frembder.

Vnter diesem der Sprüche vorspres-
chen / rüret der trewe Bekenner Christi
seine Zunge im Munde: Vnd ist kein
zweiffel / das er seine Seele dem Sone
Gottes / seinem Erzhirten also befohlen
hat. Darumb fielen alle Personen /
derer viel gegenwertig waren / auff ihre
Knie / vnd durch ein kurtz vnd herzlich
Gebetlein / das jnen vorgesprochen war /
befohlen sie ihn auch dem getrewen
Gott / inn seine Väterliche Allmech-
tige Hende / durch Jesum Christum /
im Heiligen Geist. Darauff wird ihm
wider zugeschryen: DOMINE, in ma-
nus tuas commendo Spiritum meum, Rede-
misti me DEVS veritatis.

Item. HERR / nu lehestu deinen Die-
ner im friede fahren / wie du gesagt hast.
Denn meine Augen haben deinen Hey-
land gesehen / Welchen du bereitet hast /
für allen Völkern: Ein Liecht zu er-
leuchten die Heyden / vnd zum Preys
deines Volckes Israet. Item.

Item. ET IBVNT IN VITAM AETERNAM. Matth. 2

Tunc vir, immortalitate dignus, sanctissimam animam, in sinum Seruatoris sui Domini nostri IESV CHRISTI, placidissime exhalat & deponit. Da entschlefft er im HERRN Christo still/ sanfft vnd leicht/ ohn einig seuffzen vnd vngederde/ das er nicht ein Finger oder Fuß gerüret hat: Vnd dis geschach ein halbe viertel stunde nach 8. Uhr zu Abend/ wie sich Tag vnd Nacht scheidete/ an nechster Mitwoch/ (war der letzte tag Julij) im 47. Jar seines Alters vnd Pilgramschafft.

Vnd hat ihm also der HERR Christus / des trewer Diener er gewesen / seinen wunsch / vnd sein Gebet erfüllet / das er ihm vnd vns gethan / das sein vnd vnser letztes wort vnd trost möchte sein / des HERRN Christi Freudenspruch / ET IBVNT IN VITAM AETERNAM. Vnd sie werden gehen inn das Ewige Leben.

Also ist nu der werde Mann Gottes dauon / an welchem wir einen rechten Vater / vñ getrewen Seelsorger verlorē haben / das wir billich herzlich trawren /
weinen /

weinen/ klagen/ betrübt/ vnd bekümmert sein/ nicht seiner Person halben/ (Denn er aus dieser arglistigen/ mutwilligen/ hoffertigen/ vntrewen/ vnrubigen/ vnd verferten Welt/ inn jene friedliche/ freudenreiche/ selige/ Ewige Welt/ vnd immerwerendes Himmelreich abgefodert vnd genommen ist: Ex labore ad quietem, ex molestijs ad tranquillitatem, ex morbis ad sanitatem, ex breui commutabiliq; ætate ad æuum perpetuum, ex exilio in veram patriam, ex hoc deterrimo seculo, quod nec flagitijs, nec miserijs suis amplius par est, in vitam coelestem, beatorumq; sedem, transit.) Sondern vnserthalben trawren wir billich/ als die wir von vns wol mögen sagen/ vnd klagen: O nos miseros, in quæ tempora reseruamur? O wir vnseligen Leute/ was vnglück haben wir noch zu gewarten? Weil es aber dem getrewen GOTT also wol gefallen hat/ das er vns nicht lenger beywonen solte/ so müssen wir es seinem Väterlichen willen heimstellen/ erkennen vnd beklagen/ das wir mit vnseren Sünden diese/ vnd noch grössere straffe/ wol verdienet haben.

Denn

Denn verloren haben wir einen tewren Prouerb.
Schatz / das ist gewiß: *Vt omnis* 17.

Negligat hoc mundus, scit tamen ipse D E V S.

Diß ist der kurtze/einfeltige vñ
warhafftige Bericht / von dem Gottse-
ligen Leben vnd Christlichen Abschied/
des Ehrwürdigen vnd Wolgelehrten
Herrn LVCAE POLLIONIS, vnsers ge-
trewen Pastoris vnd Seelsorgers / der
aller Welt lieb vnd werd war / vnd dem
beyde GOTT vnd Menschen hold gewe-
sen sind. Syrach. 45.

Auff diese Historica, ist in Vier Lehr-
puncten angezeigt worden / wie diese
Leichpredigt gebrauchen solle / die Christ-
liche versammlung der Schäßlein vnsers
HERRN JESU Christi / bey S. Maria
Magdalena / vnd ist derselben fürnem-
lich / vnd in Gottes fürcht / zu betrachten
eingehalten worden / *Sumorum hominum
funera, plærunq; esse ugitimã: Et, secundum
Platonem, Quando Reipubl. impendet mu-
tatio, DEVM bonos viros ex ea euocare.*
Das auff Absterben fürnemer / nützlicher
vnd wolverdienter Leute / gemeiniglich
schwere

schwere straffen zu folgen pflegen. Wie
denn die heilige Schrift bezeuget.

Esaia 3. Siehe/ der Herr Zebaoth wird
von Jerusalem vnd Juda nehmen Pro-
pheten/ Warsager/ vnd kluge Redner/
vnd das Volck wird schinderey treiben/
einer vber den andern/ vnd ein jeglicher
vber seinen Nechsten / vnd der Jünger
wird stoltz sein wider den Alten/ vnd ein
loser Mann wider den Ehrlichen.

Esaia 26. Gehe hin mein Volck in eine
Kammer / vnd schleuß die Thür nach dir
zu / verbirge dich ein klein Augenblick/
biß der Zorn fürüber gehe.

Esaia 56. Der Gerechte kompt vmb /
vnd niemand ist der es zu Herzen neme/
Vnd heilige Leut werden auffgerafft/
vnd niemand achtet darauff: Denn die
Gerechten werden weg gerafft für dem
vnglück/ vnd die richtig für sich ge-
wandelt haben / kommen zum
Friede / vnd ruhen inn
ihren Kammern.

¶ (:) ¶

¶

Vnd

Vnd darauff ward die
Predigt beschlossen / mit Danielsagung
vnd Gebet / 22.

TE quæsumus **DOMINE**,
tuis famulis subueni, quos
precioso sanguine redemisti.

Hilff vns **HERR** den Die-
nern dein /

Die mit deinem theuren Blut erlöset sein.

Hilff deinem Volck **HERR** **JESU** **CHRIST** /

Vnd segne was dein Erbtheil ist.

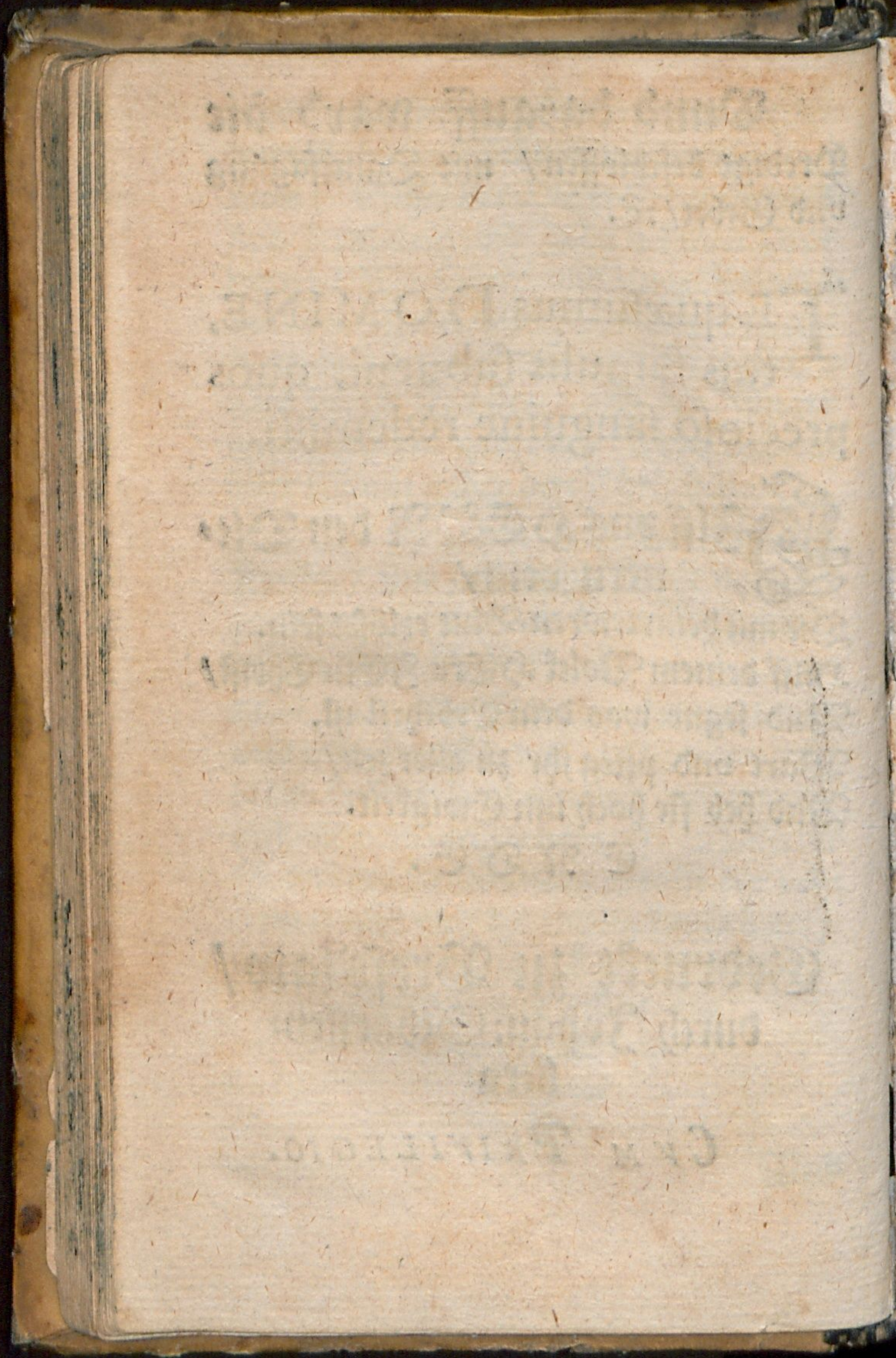
Wart vnd pfleg ihr zu aller zeit /

Vnd heb sie hoch inn Ewigkeit.

E N D E .

Gedruckt zu Breslaw /
durch Johan: Scharffen-
berg.

CVM PRIVILEGIO.



In 119 Psalm 120

AB: 155 729

ULB Halle

3

004 088 670

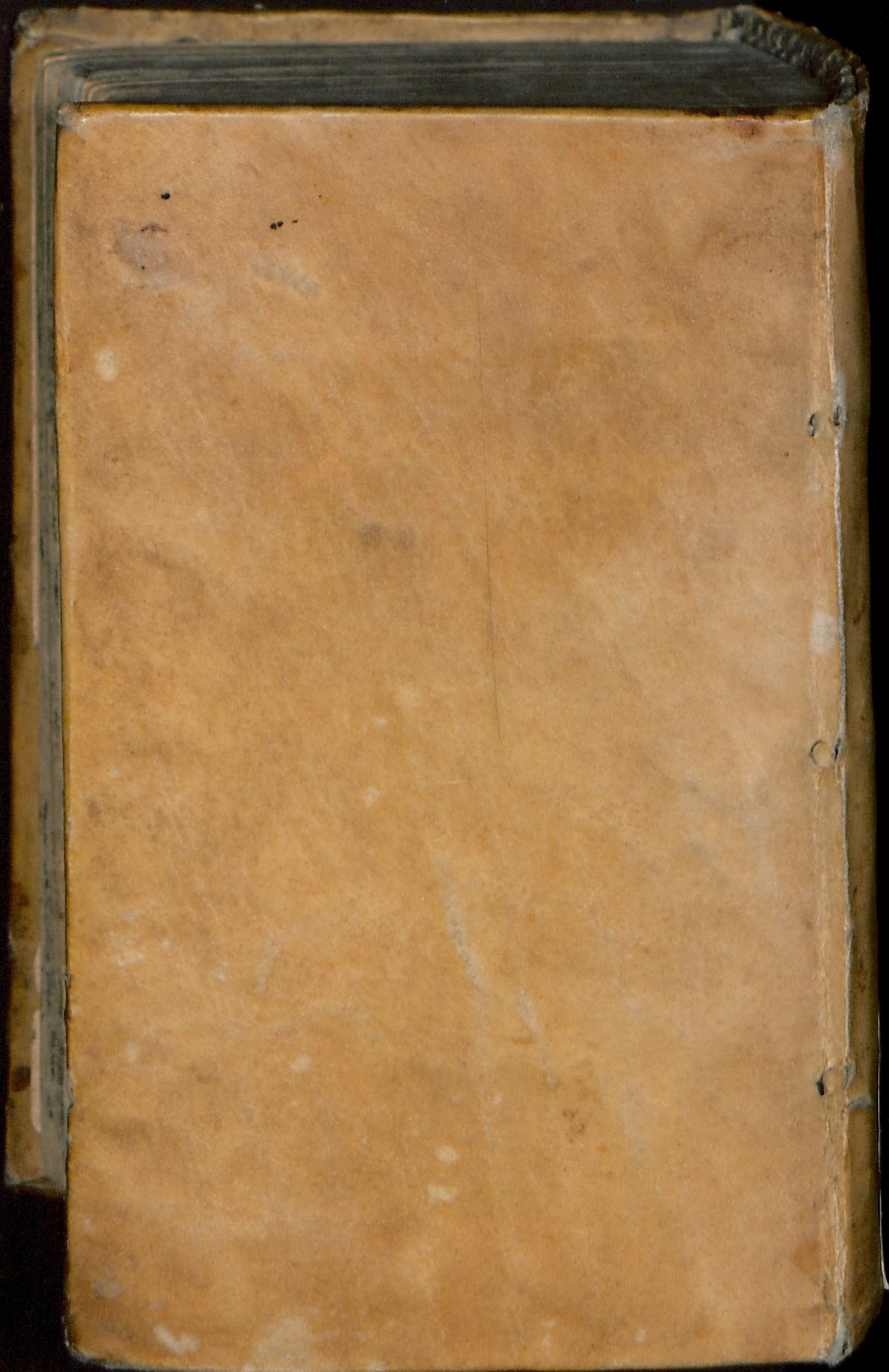


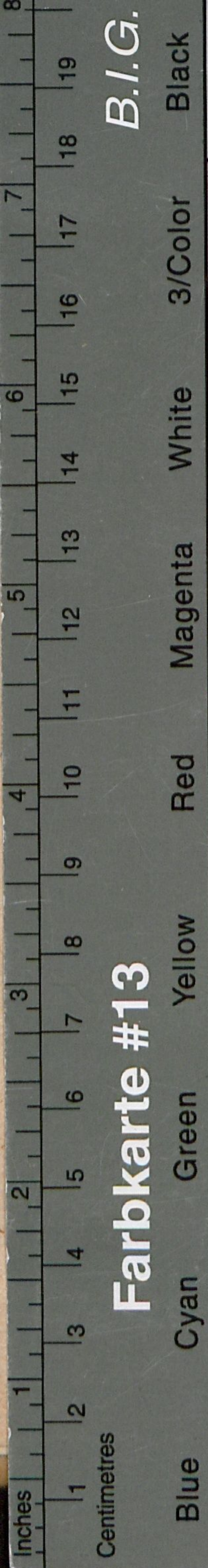
f
Sp.

Fo I. (Radewitz)

VD 17

~~Sp.~~





Farbkarte #13

B.I.G.

Sich pre-
digt /

Von dem
Christlichen Leben vnd
seligen Absterben /

Des Ehrwürdigen vnd
wolgelehrten Herrn / **LVCAE**
POLLIONIS, Pastoris vnd
Seelsorgers der Kirchen vnsers
Herrn **IESV** Christi /

inn Breslaw / bey S. Maria
Magdalena



Durch
Franciscum Dierckmann Dia-
conum daselbst / den 4. Augusti /
Anno 83. gethan :

Bedruckt zu Breslaw.

Sach. Bibl.